

Pressemitteilung

Regensburg, 09. September 2024

55 junge Lehrkräfte für Stadt und Landkreis Regensburg feierlich vereidigt

Regensburg (RL). 34 Lehramtsanwärterinnen und -anwärter für das Lehramt an Grundschulen, 18 für das Lehramt an Mittelschulen sowie 3 Fachlehreranwärterinnen und -anwärter konnte Schulamtsdirektor Clemens Sieber gemeinsam mit vier Kolleginnen und Kollegen einen Tag vor dem offiziellen Schulbeginn vereidigen. Von den 55 Lehramtsanwärterinnen und -anwärtern werden 22 in der Stadt Regensburg eingesetzt, 33 treten ihren Dienst an Schulen im Landkreis Regensburg an. Die feierliche Vereidigung fand an der Otto-Schwerdt-Mittelschule statt. Dort wurden die Lehramtsanwärterinnen und -anwärter im Doppelschulamt Regensburg Stadt und Landkreis willkommen geheißen und in ihre neue Tätigkeit als Lehrkraft eingewiesen. Die Schulamtsdirektorinnen und -direktoren Clemens Sieber, Klaus Dierl, Michaela Wiesner, Birgit Sandmann und Christiane Schichtl drückten ihre Freude über den Nachwuchs im Lehrerberuf aus. Der Fachliche Leiter des Schulamts Herr Sieber ermunterte die jungen Lehrkräfte, „deutliche Zeichen gegen Extremismus an unseren Schulen zu setzen“. Schulamtsdirektorin Schichtl stellte die Aufgaben der Staatlichen Schulämter im Landkreis und in der Stadt Regensburg vor und betonte, dass es sich dabei um eine Schulaufsichtsbehörde handele, zugleich die Beratung von Grund- und Mittelschulen eine zentrale Aufgabe sei. Schulamtsdirektor Dierl verdeutlichte, dass „Achtung und Vertrauen gegenüber den Kindern und Jugendlichen ebenso wie gegenüber Erziehungsberechtigten, Kolleginnen und Kollegen sowie allen an Schule beteiligten Personen wichtiger Bestandteil einer guten Unterrichts- und Erziehungsarbeit sind“. Frau Schulamtsdirektorin Sandmann verwies auf bevorstehende Herausforderungen für die Lehramtsanwärterinnen und -wärter. „Eigenverantwortlichen täglichen Unterricht vorbereiten und halten, vielfältige Absprachen mit Kolleginnen und Kollegen treffen, der passende Umgang mit Kindern und Jugendlichen, die in unterschiedlicher Form eigene Probleme in die Schule mitbringen, Gespräche mit Eltern führen, eine Klasse leiten: all das sind Themenfelder, die neu für Sie sind.“ Der Beruf des Lehrers sei aber auch ein wunderbarer, so Sandmann, der durch intensive persönliche Begegnungen mit Kindern und Jugendlichen zu einer hohen beruflichen Zufriedenheit führen könne. Seminarleiterin Andrea Nunberger und Seminarrektor Dr. Christoph Neudert begrüßten die jungen Lehrerinnen und Lehrer stellvertretend für die Regensburger Seminarleiter und machten ihnen zugleich Mut für die kommenden zwei Ausbildungsjahre: „Keine Sorge, Sie sind gut aufgehoben, Seminarleitungen und Betreuungslehrkräfte sind stets an Ihrer Seite“. Die Personalratsvorsitzenden für den Landkreis bzw. die Stadt Regensburg Astrid Schels und Stefan Würdinger boten ihrerseits allen Neankömmlingen ihre Unterstützung an und baten darum, achtsam mit sich selbst umzugehen: „Bleiben Sie kritisch, doch es geht auch darum, außerschulisch am Leben zu bleiben“. Frau Schulamtsdirektorin Wiesner wies auf die Bedeutung des anstehenden Treueeids hin und betonte, dass alle Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter ab dem 09.09.2024 Beamte auf Widerruf seien.

Frau Oberbürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer freute sich mit den Anwärterinnen und -anwärtern: „Sie sind in einer der schönsten Städte der Welt an einer Grund- oder Mittelschule tätig und sorgen dafür, dass die Kinder und Jugendlichen einen guten Start ins Leben bzw. ins Erwachsenenleben erhalten“. Die wichtigste Voraussetzung dafür sei, meinte Frau Oberbürgermeisterin, dass man Kinder einfach mögen müsse. „Auch die Stadt wie auch der Landkreis unterstützen die jungen Lehrkräfte durch die Einrichtung von Jugendsozialarbeit an den Schulen (JaS), die eine wichtige Rolle an den Schulen bei der Lösung von Problemen der Kinder und Jugendlichen einnehmen“, so die Oberbürgermeisterin. Schließlich erinnerte sie daran, dass die Stadt und der Landkreis Regensburg eine Bildungsregion seien und dadurch vielfältige Fortbildungsangebote auch zu schulischen Themen zur Verfügung stünden. Schließlich war es Frau Oberbürgermeisterin Maltz-Schwarzfischer als rechtliche Leitung vorbehalten, die künftigen Junglehrerinnen und -lehrer als Beamte auf Widerruf zu vereidigen. In der Otto-Schwerdt-Mittelschule schworen sie Treue dem Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern sowie gewissenhafte Erfüllung ihrer Amtspflichten.

Im Anschluss an die Vereidigung führen die jungen Lehrkräfte zu ihren Einsatzschulen, um an ihrer ersten Dienstkonferenz teilzunehmen.